

Blickpunkt

+ Das Verbandsmagazin des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.)



Unser Team sucht Verstärkung: Zukunftsberuf Pflege

Ehrenamt

Unterstützung beim Hochwasser

Hausnotruf

Mehr als nur ein Notrufknopf

Wohlfahrtsarbeit

Neuer Standort auf der Nohlstraße

DASS MENSCHEN SICH AUF MORGEN FREUEN, IST MEINE BERUFUNG



ALTENPFLEGER*IN BEIM DEUTSCHEN ROTEN KREUZ

Ich bin da, wenn andere Hilfe brauchen! Als Altenpflegerin beim Roten Kreuz sorge ich dafür, dass sich unsere Bewohner wohl fühlen und gut aufgehoben sind. Dabei hilft das Rote Kreuz auch mir mit vielseitigen Weiterbildungsmöglichkeiten und einem familiären Team. Für mich ist meine Arbeit mehr als ein Job: Sie ist meine Berufung.

GEHT ES DIR GENAUSO? DANN BEWIRB DICH JETZT!

www.deineberufung.de



Impressum

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.**
Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen
Telefon: (02 08) 859 00 - 0
Telefax: (02 08) 859 00 - 55
info@drk-ob.de
www.drk-ob.de

Vorsitzender:
Jörg Hansmeyer
Vereinsregister: VR 40602
Amtsgericht Duisburg

Geschäftsführender Vorstand:
Andrea Farnschläder (V.i.S.d.P.)
Telefon: (02 08) 859 00 - 13
andrea.farnschlaeder@drk-ob.de

Redaktion, Anzeigen und Gestaltung:
Jessica Reinhold
Telefon: (02 08) 859 00 - 12
jessica.reinhold@drk-ob.de
Julia Höfs
julia.hoefs@drk-ob.de

Druck:
DFS Druck Brecher GmbH

Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelfoto: DRK Oberhausen
Auflage: 2.000 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe: 3 / 2021

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL
Grußwort von Dr. med. Roland Issel (Kreisverbandsarzt) 4

EHRENAMT
Helferausflug ins Phantasialand 5
DRK unterstützt beim Hochwassereinsatz 6
Unsere Ehrenamtler stellen sich vor 8

SENIORENDIENSTE
Zukunftsberuf Pflege 10

AKTIVE DIENSTE
Rotkreuzkurse in der Ersten Hilfe 12

EINSATZDIENSTE
Hausnotrufmitarbeiter im Interview 13

WOHLFAHRTS- UND SOZIALARBEIT
Ehrenamt in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit 14
Neues Quartiersbüro auf der Nohlstraße & Spendenverteilung 15

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Neuigkeiten in der Presse und auf Social Media 16

TERMINE & PERSONALIEN
Termine 17
Personalien 17

SPONSORING
Unsere Partner 18

MITGLIEDSCHAFT
Beitrittserklärung für Fördermitglieder 19

Wenn im Text die männliche Form gewählt wird, sind
selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wann haben Sie zuletzt jemandem geholfen?

Es gibt viele Notlagen, in denen Menschen Hilfe benötigen. Sei es bei Katastrophen wie zuletzt dem Jahrhunderthochwasser oder bei kleinen Dingen im Alltag. Genauso vielfältig wie die Dinge, bei denen wir Hilfe benötigen, sind auch die Menschen, die Hilfe geben.

Ganz gleich wie alt jemand ist oder welche Fähigkeiten er besitzt: Helfen können wir alle! Sei es durch Spenden oder durch aktive Mitarbeit.

In den letzten Wochen und Monaten hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Arbeit von Hilfsorganisationen wie dem DRK ist. Auch unsere Rotkreuzkräfte aus Oberhausen haben tatkräftig beim Hochwassereinsatz mitgewirkt. Unsere Bereitschaften errichteten Betreuungsplätze in Mülheim und Oberhausen für mögliche Evakuierungen und das Kreisambulationsbüro unterstützte vor Ort in Euskirchen (mehr dazu lesen Sie auf S. 6).



Damit solche Klimakatastrophen in Zukunft nicht vermehrt auftreten werden, ist es wichtig, heute schon an morgen zu denken. Daher wird unser Blickpunkt-Magazin ab sofort nachhaltig und klimaneutral produziert. Pro Ausgabe kompensieren wir ganze 425 kg CO₂ und können Sie weiterhin über unsere aktuellen Projekte auf dem Laufenden halten.

Und wenn wir schon beim Thema Zukunft sind: Wir vom DRK Oberhausen sind immer auf der Suche nach Nachwuchskräften, sei es im Ehrenamt, als Fördermitglieder, in der Pflege oder anderen Einsatzgebieten – wir freuen uns auf junge Menschen, die Teil der Rotkreuzgemeinschaft werden möchten. Denn wir sind immer dort, wo Hilfe benötigt wird, unterstützen und stärken uns gegenseitig. Das ist, was die Arbeit des Roten Kreuzes so besonders macht.

Ich wünsche Ihnen nun eine schöne und gesunde Herbstzeit!

Herzlichst

Dr. med. Roland Issel

Kreisverbandsarzt

Helferausflug ins Phantasialand

Auf und ab, kopfüber und im Kreis, für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bereitschaften des DRK Oberhausen ging es zum Helferausflug nach Brühl in den Freizeitpark „Phantasialand“.

Am 28.08. fuhren die ehrenamtlichen Mitarbeiter gemeinsam am Kreisverband Oberhausen los. Im Phantasialand angekommen wurden sofort die ersten Fahrgeschäfte ausprobiert. Von Wildwasserbahn, Achterbahn und vielem mehr, war für jeden eine Attraktion dabei. Den Tag ließen alle gemeinsam im Hotel Matamba ausklingen. In den gemütlichen Safari Zimmern mit original afrikanischen Masken und mit leckerem afrikanischem Essen

konnten die Helferinnen und Helfer sich entspannen und den Alltag tausende Kilometer hinter sich lassen. Am nächsten Tag ging es mit neuer Energie wieder in den Freizeitpark, bevor am Abend die Fahrt zurück nach Oberhausen angetreten wurde.

„Die Helferausflüge sind wichtig für die Wertschätzung der Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und zur Teambindung untereinander. Auch dieses Jahr hatten alle viel Spaß.“

Jennifer Piaseczny, Kreisbereitschaftsleiterin



Foto: Frank Sonnenberg



Foto: Jennifer Piaseczny



Foto: Jennifer Piaseczny



Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB

Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtdorfer Str. 5
46147 Oberhausen

Telefon 0208/99 616-0

Fax 0208/99 616-99

E-Mail info@cundg-steuerberatung.de

Internet www.cundg-steuerberatung.de



Foto: DRK OB

DRK unterstützt beim Hochwassereinsatz

Mehrere Tausend Rotkreuzkräfte sind seit dem Hochwasser im Einsatz gewesen, um den Menschen in den betroffenen Gebieten zu helfen. Mitten im Geschehen wurden Sandsäcke gefüllt und Menschen evakuiert. Mindestens genauso wichtig ist jedoch auch die Arbeit der Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen.

„Einsatz für den Betreuungsplatz 500 NRW“ hieß es am Nachmittag des 15. Juli in der Alarmierung für das DRK Oberhausen. Nur 40 Minuten später waren die Einsatzkräfte der DRK-Einsatz Einheit an der Feuerwehr Oberhausen eingetroffen und bekamen eine Lageeinweisung durch den Stabsleiter der Feuerwehr. Die Feuerwehr Mülheim hatte bei der Bezirksregierung die Einrichtung eines Betreuungsplatzes 500 angefordert, welcher der Betreuung und Verpflegung von bis zu 500 betroffenen Personen dient. Er wird durch zwei Einsatz Einheiten zu je 33 Einsatzkräften besetzt – in Oberhausen durch den ASB und das DRK.

Mit ca. 25 Fahrzeugen rückten die beiden Einheiten ab und trafen in der Ruhrlandhalle in Mülheim ein. Nachdem der Verbandsführer und die zwei Zugführer die Sporthalle erkundet hatten, wurden die Fahrzeuge entladen und mit dem Aufbau begonnen. Der Betreuungsplatz wurde eingeteilt in Abschnitte für Einsatzleitung, Registrierung/Screening,

Betreuung/Verpflegung, Logistik/Transport, medizinische Versorgung und einen Isolierbereich für mögliche infektiöse Betroffene. Gegen 21:30 Uhr konnte die Einsatz- und Aufnahmebereitschaft an den Einsatzstab der Feuerwehr Mülheim gemeldet werden. Kurze Zeit später erschien der Leitende Notarzt der Stadt Mülheim vor Ort und berichtete über die mögliche Evakuierung eines Altenheims in der Stadtmitte. Als die ersten Anwohner in der Betreuungsstelle eintrafen, wurden ihre Personalien erfasst und ein kurzer Gesundheitscheck durchgeführt.

Um 01:15 Uhr nachts informierte dann die Feuerwehr Oberhausen über eine Gefahrensituation und den dringenden Bedarf nach Einsatzkräften auf Oberhausener Stadtgebiet. Der Verbandsführer stimmte daraufhin den Einsatzabbruch in Mülheim mit dem Leiter des Feuerwehrführungsstabes ab, da die anwesenden Betroffenen anderweitig betreut werden konnten.

Nach dem Abbau in Mülheim richteten ASB und DRK im Hans-

Sachs-Berufskolleg in Oberhausen erneut einen Betreuungsplatz 500 ein. Aufgrund der sich entspannenden Lage mussten keine Personen evakuiert werden und die Einsatzkräfte konnten morgens in Alarmwarnung entlassen werden.

„Die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr Oberhausen, der Polizei, dem ASB und auch dem Führungsstab der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr erfolgte vorbildlich, dafür bedanke ich mich als diensthabender Verbandsführer im Namen des DRK Oberhausen. Es ist gut zu wissen, dass auch in derartigen angespannten und für uns außergewöhnlichen sowie herausfordernden Einsatzlagen eine zuverlässige Zusammenarbeit gegeben ist“, so Martin Götzke, Leiter Aktive Dienste beim DRK Oberhausen.

Am 17. Juli wurde dann das Kreisaukunftsbüro (KAB) Oberhausen durch den DRK Landesverband Nordrhein alarmiert. Das KAB Euskirchen hatte Helfer zur Unterstützung und Ablösung für

den sofortigen Einsatz benötigt. Beladen mit der nötigen Technik und dem speziellen KAB-Büromaterial machten sich Ulrike Winkel (Leiterin KAB), Karl Berg (stellv. KAB Leiter) und Norbert Baars auf den Weg nach Euskirchen. Nach kurzer Einweisung durch die Leiterin des KAB Euskirchen, wurde in Windeseile die Technik aufgebaut und schon nach einer halben Stunde die Einsatzbereitschaft gemeldet. Zur Unterstützung der Helfer vor Ort wurden Listen der Betroffenen, angelegte Ordner und Blätter von den Betreuungsplätzen in ein Programm für Großschadensereignisse eingegeben. Weiterhin wurde die KAB Leitung mit organisatorischen Aufgaben und der Entlastung der Personenaus-

kunftsstelle (PASS) bis tief in die Nacht unterstützt. Nach ein paar Stunden Schlaf im Feldbett ging es am nächsten morgen früh wieder an die Arbeit. Die Listen wurden online hochgeladen und es wurde mit der Recherche und Bereinigung der Daten begonnen. Durch den Überlauf zur PASS Münster und dem Eintreffen von weiteren freiwilligen Helfern konnte das KAB Euskirchen weiter entlastet werden und der Einsatz für das KAB Oberhausen am 19. Juli erfolgreich beendet werden.

Zusätzlich dazu haben unsere Bereitschaften ab Ende Juli ehrenamtlich im DRK-Logistikzentrum in Euskirchen-Zülpich bei der Sortierung und Verteilung

der Sachspenden tatkräftig mit angepackt.

Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern des DRK Oberhausen, die privat in Eigenregie Spendenaktionen ins Leben gerufen haben. So zum Beispiel die Mitarbeiter der DRK Seniorenresidenz Grenzstraße, die Spenden für die Flutopfer gesammelt haben.



Foto: DRK OB



medipost
einfach. preiswert. kaufen.





Defibrillator ME PAD
Vollautomatischer externer Defibrillator für Erwachsene und Kinder

999,-

exkl. MwSt.

Trainings-Set ME PAD
AED-Trainer inkl. Fernbedienung & CPR-Mannequin mit LED-Anzeige der Druckzirkulation.

777,-

exkl. MwSt.

medipost ist eine Marke der medical ECONET GmbH
medical ECONET GmbH
Im Ertengrund 20
46149 Oberhausen



medipost.de



0208/377890 40

Unsere Ehrenamtler stellen sich vor

Karl Berg ist bereits seit 18 Jahren ehrenamtlich beim DRK Oberhausen im Kreisauskunftsbüro, oder kurz KAB, tätig. Das KAB zählt zum Fachbereich Suchdienst.

Wie bist du zum DRK gekommen?

Meine Tante lag in einem Altenheim, dessen Empfangsmitarbeiterin beim KAB tätig war. So bin ich auf das Ehrenamt aufmerksam geworden. Da ich immer schon ein Helfersyndrom in mir hatte, nahm ich an einem Heimabend teil und fuhr nach der Helfergrundausbildung als Praktikant mit zu einem Konzert nach Weeze. Da beschloss ich, hier bin ich richtig, hier bleibe ich. Mittlerweile bin ich stellvertretender Leiter des KAB.

Welche Dienste sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Es gab viele schöne Dienste, zum Beispiel den Papstbesuch in Kerpen, Arena Dienste, die Evakuierung des Kettlerhauses Osterfeld nach einem Bombenfund oder die Ankunft der ersten Flüchtlinge. Gleichzeitig gab es auch nicht so schöne Einsätze wie bei der Love Parade vor Ort. Alle Einsätze zeigen jedoch, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Was ist das Besondere am KAB?

Wir sind ein Fachdienst, den man nicht oft sieht, der aber wichtige Aufgaben im Hintergrund erledigt. Das KAB stellt auch die Personenauskunftsstelle für die Stadt Oberhausen. Außerdem verarbeiten wir Fachdienstkarten wie z.B. Verletztenanhängerkarten, Meldekarten für Einsatzkräfte oder Suchdienstkarten in der Patientenanhängertasche. Übrigens gibt es den Suchdienst nur im DRK. Alle anderen Hilfsorganisationen, einschließlich der Feuerwehr, arbeiten mit unseren Karten und uns zusammen.



Die Medizinstudentin Theresia Schulte ist seit einem Jahr Teil der Bereitschaft Biefang. Zum Ehrenamt gekommen ist sie über eine Freundin, die bereits ehrenamtlich beim DRK Oberhausen tätig ist.

Was macht dir besonders Spaß an der Arbeit im Ehrenamt?

Ich freue mich, dass ich Menschen helfen kann. Natürlich macht es auch Spaß mit den anderen Leuten aus dem Ehrenamt zusammen zu sein und Teil dieser Gruppe zu sein.

Was nimmst du Positives aus deiner ehrenamtlichen Arbeit mit?

Ich nehme Menschen ganz anders wahr und gehe mit offenen Augen durch die Welt - auch ganz unabhängig von meiner Tätigkeit hier. Im Moment bin ich Ersthelferin, würde mich aber gerne noch weiter fortbilden. Aber auch dadurch konnte ich zum Beispiel schon in meiner Freizeit einer Person nach einem Fahrradsturz helfen.

Lust auf Ehrenamt? Wir freuen uns immer über neue aktive Mitglieder!

Bei Interesse oder Fragen, melden Sie sich gerne bei unserer Servicestelle Ehrenamt unter der Tel. 0208 85900-18 oder unter ehrenamt@drk-ob.de.

Der 20-jährige Aaron Schneider arbeitet als Berufskraftfahrer bei der STOAG. Nebenbei ist er seit über vier Jahren im Ehrenamt des DRK Oberhausen tätig. Seine Schwester brachte ihn zum Ehrenamt und zu den Bereitschaften.

Was sind deine Aufgaben im Ehrenamt?

Wir sind im Katastrophenschutz tätig, betreuen Sanitätswachdienste, besetzen Krankentransportwagen und sind Teil der Einsatzeinheiten. Unsere Hauptaufgaben liegen im Sanitätsdienst und der Betreuung. Mir gefällt daran, dass ich für Menschen da sein und ihnen helfen kann, besonders in Katastrophenfällen.

Warum engagierst du dich ehrenamtlich?

Aus meiner Tätigkeit als Rettungshelfer in den Bereitschaften nehme ich auch viel für meine private Welt mit. Auch in meinem Job, wenn jemand im Bus medizinisch versorgt werden muss, kann ich schnell zur Hilfe sein. Außerdem lernt man auch viel darüber, wie zum Beispiel die Feuerwehr arbeitet und welche Fahrzeuge es dort gibt. Man bekommt einen Blick hinter die Kulissen und versteht die andere Seite besser.

Woran erinnerst du dich gerne aus deiner Zeit im Ehrenamt zurück?

Ein besonders schönes Erlebnis war die Übung zum Massenansturm von Verletzten beim Chemiewerk OXEA. Dort konnte ich viel lernen, zum Beispiel wurden verschiedene Abläufe durchgespielt und verdeutlicht, welche Vorschriften man im Schadensfall zu beachten hat.



Gelenkersatz auf höchstem Niveau

Wir beraten Sie für eine gute Mobilität

Ihr Kontakt zu uns:

Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen
Zentrum für Endoprothetik
Josefstraße 3, 46045 Oberhausen
T (0208) 85 08-70 00
www.helios-gesundheit.de/oberhausen

 **Helios**

www.helios-gesundheit.de



Foto: Adobe

Pflege – Ein Beruf mit Zukunft

Die Pflege ist in Deutschland ein stetig wachsendes Thema. Der Grund dafür: Die Zahl der Pflegebedürftigen klettert auf immer höhere Zahlen. Schon im Jahr 2019 konnte Deutschland über vier Millionen Pflegebedürftige verzeichnen und laut Prognosen soll sich das auch in Zukunft nicht ändern. Ganz im Gegenteil. Die Zahlen werden sich in den nächsten Jahren aufsummieren - die Versorgungslücke wächst. Um das alles unter einen Hut zu bringen, werden viele Pflegekräfte benötigt. Denn fest steht: Wir sind zunehmend auf sie angewiesen!

Von der Pflege, über die Küche bis hin zur Verwaltung - die Berufsfelder in unseren DRK Seniorenresidenzen sind vielfältig.

Nachfolgend möchten wir Sie dazu einladen, die verschiedenen Berufe einmal näher kennenzulernen. Eins haben alle Berufsfelder gemeinsam - es benötigt viel Einfühlungsvermögen, Verständnis, Flexibilität und Kontaktfreude, um den Job in Pflegeheimen mit Leidenschaft ausführen zu können.

Pflegefachkräfte

Vorweg soll gesagt sein, dass Pflegefachkraft kein einheitliches Berufsbild ist.

Zum Oberbegriff Pflegefachkraft zählen die drei Ausbildungsberufe Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Kinderkrankenpfleger, die sich in ihrer Fachrichtung jeweils unterscheiden. Im vergangenen Jahr wurde zur Vereinheitlichung die generalistische dreijährige Ausbildung als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann eingeführt.

Pflegefachkräfte sorgen in unseren Seniorenresidenzen für die individuelle Planung und fachgerechte Durchführung der Grund- und Behandlungspflege. Dazu zählen z.B. die Körperpflege und die Versorgung von Wunden oder das Wechseln von Verbänden. Pflegefachkräfte dürfen außerdem Medikamente geben und Vitalwerte der Bewohner messen.

Darüber hinaus zählt die Pflegedokumentation zu ihren Aufgaben sowie die Übernahme von unter-

schiedlichen Verantwortlichkeiten wie dem Wundmanagement, der Praxisanleitung oder der Wohnbereichsleitung.

Außerdem sind Sie Ansprechpartner für Angehörige, Ärzte und Therapeuten.

Pflegehilfskräfte

Auch der Beruf der Pflegehilfskraft kann von unterschiedlich ausgebildeten Personen übernommen werden. Dazu zählen Altenpflegehelfer, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer sowie Personen, die einen Kurs zum Pflegehelfer absolviert haben. Auch in diesem Bereich gibt es seit kurzem eine neue generalistische Ausbildung, bei der man sich in einem Jahr zur Pflegefachassistenz ausbilden lassen kann.

Pflegehilfskräfte sind die rechte Hand der Pflegefachkräfte. Sie führen die Grundpflege der Bewohner durch, dokumentieren die ausgeführten Aufgaben und helfen den Bewohnern im Tagesablauf. Dazu zählen zum Beispiel das Waschen, das Anziehen oder die Nahrungsaufnahme. Im Gegensatz zu den Pflegefachkräften dürfen Pflegehilfskräfte keine Behandlungspflege wie Medikamentengabe oder Wundversorgung durchführen.

Sozialer Dienst und Alltagsbegleiter

Neben der körperbezogenen Pflege gibt es in Pflegeheimen noch weitere wichtige Aufgabengebiete. Die erfahrenen Mitarbeiter des Sozialen Dienstes,

die z.B. durch ein Studium der Sozialen Arbeit qualifiziert sind, bieten den Bewohnern gemeinsam mit den Alltagsbegleitern vielfältige Gruppen- und Einzelangebote.

Sie unterstützen dabei die Kompetenzen jedes einzelnen Bewohners und organisieren Feiern, Spiele, Gymnastik oder Gottesdienste. Alltagsbegleiter aktivieren und begleiten unsere Bewohner im Alltag. Die Ausbildung als Alltagsbegleiter bzw. Betreuungskraft nach § 43b SGB XI dauert im Durchschnitt vier Monate und ist bei verschiedenen Lehrgangsträgern möglich.

Hauswirtschaft und Küche

Für den Job als Servicekraft im Bereich Hauswirtschaft gibt es keine speziellen Zugangsvoraussetzungen. Zu den Aufgaben in unseren Einrichtungen zählen die Bewohnerversorgung im Bereich Hauswirtschaft, die Überwachung der Sauberkeit, das Verteilen der Bewohnerwäsche sowie die Mithilfe auf den Wohnbereichsküchen.

Für das leibliche Wohl der Bewohner sorgt unsere Küche in den Räumlichkeiten des Martha-Grillo-Seniorenzentrums. Die Mitarbeiter der Küche versorgen unsere Bewohner täglich mit frischen und leckeren Mahlzeiten.

Verwaltung

Ein Pflegeheim läuft nicht von alleine. Hierzu bedarf es der Organisation durch die Einrichtungsleitung sowie der Verwaltung im Bereich Heimabrechnung, Personalwesen, Belegungsmanagement und Heimaufnahme. Darüber hinaus sorgen unsere freundlichen Mitarbeiter am Empfang für eine herzliche Aufnahme von Bewohnern und Gästen.

Unsere Hausmeister und Reinigungskräfte sichern zudem die Sauberkeit und Instandhaltung der Seniorenresidenzen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen kleinen Blick hinter die Kulissen unserer DRK Seniorenresidenzen in Oberhausen geben konnten und die Bedeutung der Arbeit in der Pflege deutlich geworden ist.

Auch in Zukunft wird die Arbeit am Menschen gefragt denn je sein. Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt stetig - umso mehr freuen wir uns auf neuen Nachwuchs oder erfahrene Pflegekräfte, die unser Team in den Seniorenresidenzen tatkräftig und engagiert unterstützen möchten.



Foto: A. Zelck

Sie möchten Teil unseres Teams in den DRK Seniorenresidenzen in Oberhausen werden, oder kennen jemanden, der diesen Wunsch hat?

Stellenangebote entdecken

www.drk-ob.de/jobs

Initiativbewerbung senden

E-Mail: karriere@drk-ob.de

 **Stadtparkasse
Oberhausen**

**Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.**



Rotkreuzkurse in der Ersten Hilfe bis 31. Dezember 2021



KURSANMELDUNG



Buchen Sie Ihren Kurs mithilfe des QR-Codes, online über unsere Webseite <https://www.drk-ob.de/erste-hilfe> oder rufen Sie uns an unter: 0208 / 859 00 - 56.

CORONA-HINWEISE

Bitte bringen Sie Ihre eigene FFP2-Maske mit, diese ist während des gesamten Kursverlaufs zu tragen. Des Weiteren muss sich an geltende Hygiene-Vorschriften gehalten werden. Bitte informieren Sie sich vor dem Kurs, ob dieser aufgrund der aktuellen Lage stattfinden kann. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite.

Schulungsort: DRK Schulungsraum, Fichtestr. 17, 46149 Oberhausen

Termine unter Vorbehalt. Änderungen und Absagen aufgrund der Corona-Pandemie durch behördliche Regelungen möglich.

Rotkreuzkurs Erste Hilfe (jeweils 09:00 - 17:00 Uhr)

05.10.	02.11.	02.12.
07.10.	04.11.	04.12.
09.10.	08.11.	06.12.
13.10.	11.11.	09.12.
15.10.	16.11.	10.12.
18.10.	18.11.	14.12.
21.10.	22.11.	16.12.
25.10.	24.11.	
28.10.	27.11.	
30.10.	30.11.	

Rotkreuzkurs Erste Hilfe Fortbildung (jeweils 09:00 - 17:00 Uhr)

04.10.	09.11.	03.12.
14.10.	25.11.	08.12.
27.10.		13.12.

Rotkreuzkurs Erste Hilfe am Kind / Erste Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (jeweils 09:00 - 17:00 Uhr)

16.10.	20.11.	11.12.
--------	--------	--------

Rotkreuzkurs Erste Hilfe für Senioren (jeweils 14:00 - 17:30 Uhr)

19.10.	12.11.	07.12.
--------	--------	--------

Brandschutz- und Evakuierungshelfer-Ausbildung (jeweils 09:00 - 13:00 Uhr)

	17.11.	
--	--------	--

Mehr als nur ein Notrufknopf

Erdem Cömez hat im Hausnotruf seine Leidenschaft gefunden. Was ihn an seinem Job so begeistert, hat er uns im Interview erzählt.

Wie sind Sie zum DRK gekommen?

Ich arbeite jetzt seit zwei Jahren beim DRK Oberhausen. Das Arbeitsamt hatte mir damals geraten, mich hier zu bewerben. Damals wusste ich noch gar nicht, was genau der Hausnotruf ist. Ich bin gelernter Berufskraftfahrer, nebenbei mache ich auch Musik. Ich bin dann zum Vorstellungsgespräch eingeladen worden und mir wurde mehr über den Hausnotruf erzählt. Da habe ich schnell gemerkt, dass es genau der richtige Job für mich ist. Ich helfe gerne älteren Menschen. Wir werden alle alt und können später selbst auf Hilfe angewiesen sein.

Was sind Ihre Aufgaben?

In der Disposition nehmen wir Alarme entgegen und fahren dann auch zu den Leuten raus und helfen ihnen. Außerdem machen wir die technischen Anschlüsse vor Ort bei unseren Kunden zuhause und erklären ihnen wie die Technik funktioniert. Das ist besonders wichtig, denn wenn die Senioren nicht verstehen, wie der Hausnotruf funktioniert, entsteht schnell Frust. Mir machen alle meine Aufgabengebiete sehr viel Spaß.

Wie sehen die Einsätze aus?

Oft kommt es vor, dass unsere Kunden aus Versehen den Notrufknopf drücken, dann versuchen wir sie zu kontaktieren und fahren raus, um nach dem Rechten zu sehen. Zuerst mache ich dann immer das Licht an und rufe laut, damit die teils schwerhörigen Personen sich nicht erschrecken, wenn ich in der Wohnung stehe. Viele sind einsam und freuen sich, wenn wir zur Hilfe kommen. Wir haben immer einen Rucksack mit notwendigen Materialien wie Blutdruckmessgerät, Verbandszeug und Desinfektionsmittel dabei. Natürlich verfüge ich auch über Erste-Hilfe-Wissen, um im Notfall helfen zu können. In schlimmen Fällen rufen wir dann auch den Rettungsdienst dazu.



„Ich gehe mit unseren Kunden so um, wie ich selber im Alter behandelt werden möchte. Wir können alle früher oder später auf die Hilfe anderer angewiesen sein!“

Welcher Einsatz ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Ich kam einmal zu einem Kunden, der über Luftnot klagte und dann einen Herzstillstand erlitten hat. Ich habe die Person reanimiert und bin gemeinsam mit dem Rettungsdienst zum Krankenhaus gefahren, bis dann die Ärzte übernommen haben. Prinzipiell ist jeder Einsatz schön, wenn wir helfen können.

Welche Voraussetzungen braucht man für die Arbeit im Hausnotruf?

Man sollte auf jeden Fall Respekt für die ältere Generation mitbringen. Schnell, freundlich, zuverlässig, sportlich und lieb sollte man auch sein, um gut mit den Kunden umgehen zu können. Oft müssen wir viel Einfühlungsvermögen zeigen, z.B. wenn wir Kunden nach einem Sturz überreden müssen ins Krankenhaus zu fahren, obwohl sie lieber zuhause bleiben möchten. Durch die Musik, die ich mache, bin immer in Kontakt mit vielen Menschen und habe daher keine Probleme im Umgang mit unseren Kunden - sie schätzen meine freundliche und hilfsbereite Art sehr.

Vielfalt im Ehrenamt!

Projekte entwickeln, helfen, sich ausprobieren, Begegnungen, lernen, neue Blickwinkel erleben – sind nur wenige der Möglichkeiten, die ein Ehrenamt in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK Oberhausen bietet. Überraschend vielfältig sind die Angebote für Interessierte. Sie reichen von digitalen Patenschaften für Senioren über Vorlesen und gemeinsame Spaziergänge bis hin zu der Leitung von Spielenachmittagen mit Kindern in den Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen, um nur einige wenige zu nennen.

Gemeinsam mit der Ehrenamtskoordinatorin, Vera Höger, und den hauptamtlichen Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche können Interessierte Ideen entwickeln und Aufgaben finden, die ihren speziellen Interessen

entsprechen. Auch der zeitliche Aufwand ist flexibel. Für unser Ehrenamt bieten wir monatliche Austauschtreffen bei einer Einladung zum gemeinsamen Frühstück sowie ein interessantes kostenloses Fortbildungsprogramm an.

Wie freuen uns besonders über Interesse von Menschen mit dem Wunsch, Senioren bei dem Einstieg in die digitale Welt zu unterstützen. Regelmäßig möchten wir Ihnen nun einige unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter mit einem Zitat vorstellen.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne unter der Mobilnummer 0151 55166434 an unsere Ehrenamtskoordinatorin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit Vera Höger.



„Ehrenamt bereichert mein Leben.“

Nicole Hanslik-Scherenschlicht



„Ehrenamt ist nicht nur sinnvoll, sondern macht auch Spaß.“

Lotte Plönzig



„Ehrenamt wurde in meiner Familie schon immer gelebt und gehört natürlich zu mir.“

Nihal Yemen



„Mein Motiv ist Dankbarkeit für viel Positives in meinem Leben und es macht Freude, neue Menschen kennenzulernen.“

Inge Rolfs



„Digitale Kompetenzen vermitteln ist sinnvoll und macht Spaß.“

Gregor Sprenger



„Ich mag immer schon den Umgang mit Menschen, im Ehrenamt ist dieser wunderbar vielfältig.“

Ingrid Silipo

Neues Quartiersbüro in der Innenstadt



v.l.: Maria-Christina Mönig (Quartiersmitarbeiterin), Vera Höger (Quartierskoordinatorin), Andrea Farnschläder (Geschäftsführender Vorstand), Jörg Fischer (Leiter Wohlfahrts- und Sozialarbeit) und Melek Cimen (Quartiersmitarbeiterin) vom DRK Oberhausen sowie Nese Özcelik vom Bereich Chancengleichheit der Stadt Oberhausen

Zur besseren Erreichbarkeit für ältere Menschen aus der Innenstadt hat die Stadt Oberhausen in Zusammenarbeit mit dem DRK ein weiteres Quartiersbüro Mitte/Styrum auf der Nohlstraße 40 eröffnet. Ergänzend zum Standort in der Grenzstraße 32 bieten die Mitarbeiterinnen dort Beratungsangebote in deutscher und türkischer Sprache.

„Mit der Nähe zum Nahversorgungszentrum Innenstadt und den zweisprachigen Beratungsangeboten erweitern

wir das Angebot unserer Wohlfahrts- und Sozialarbeit für die Zielgruppe der älteren Menschen in Oberhausen“, führt Andrea Farnschläder, Geschäftsführender Vorstand des DRK Oberhausen aus. Neben dem Beratungsangebot des Quartiersbüros, werden im neuen Büro an der Nohlstraße Beratungen im Rahmen des Programms „Guter Lebensabend NRW“ der Stadt Oberhausen für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund sowie Beratungen zum Thema „Einfach gesund leben!“ für Menschen ab 55 Jahren angeboten.

„Zusätzlich wurden auch zwei Projekte zur Heranführung von Seniorinnen und Senioren an die digitale Welt an der Nohlstraße verortet“, betont Jörg Fischer, Leiter der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des Oberhausener Roten Kreuzes. Vera Höger, DRK-Koordinatorin im Quartier Mitte/Styrum, ergänzt: „Auch über unseren Menüservice und den Hausnotrufdienst sowie aktuelle Veranstaltungen und Termine werden wir im neuen Büro regelmäßig informieren.“

Das Büro ist montags bis donnerstags in der Zeit von 8:00 bis 17:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr besetzt. Telefonisch sind die Beraterinnen unter den Rufnummern 0151 55166434 (Vera Höger, deutsch) und 0151 42129132 (Melek Cimen, deutsch und türkisch) erreichbar.

Spendenverteilung

Ein voller Erfolg war die Verteilung von Spenden in den vom DRK betreuten Gemeinschaftsunterkünften an der Duisburger Straße und der Bahnstraße. Über die Stadt Oberhausen und den DRK Landesverband Nordrhein e.V. haben uns Hygieneartikel, Kleidung, Schuhe und Süßigkeiten erreicht. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich riesig über die Aktion gefreut!



Gummibärchen naschen und mit dem DRK gewinnen

Mit der HARIBO-Aktion „Vereinsfreude“ hat das DRK die Möglichkeit 5.000€ für die Vereinskasse oder ein leckeres HARIBO-Paket für alle unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter zu gewinnen! Sie können uns ganz einfach dabei unterstützen!

1. Kaufen Sie einen HARIBO Aktionsbeutel (Goldbären, Saure Goldbären oder Saft Goldbären)
2. Auf www.vereinsfreude.haribo.com den Verein „DRK Kreisverband Oberhausen Rhld. e.V.“ auswählen.
3. Den Code aus der Aktionstüte eingeben.
4. Goldbären naschen und unsere Gewinnchance erhöhen.

Bis zum 15.01.2022 können Sie fleißig Codes für das DRK Oberhausen sammeln.



Neuigkeiten in der Presse und auf Social Media

Nicht nur im „Blickpunkt“ berichten wir über unsere Aktivitäten, auch in der Presse und auf unseren Social Media Kanälen können Sie Neues über unsere Arbeit erfahren. Folgen Sie uns jetzt auf Facebook und Instagram.

Beiträge 1. Halbjahr 2021	Anzahl
Eigene Pressemitteilungen	12
Externe Presseberichte	26
Instagram Beiträge	49
Instagram Storyelemente	112
Instagram Stories	20
Facebook Beiträge	98



@drk_oberhausen @drkoberhausen



Achtung! Ab September finden die Blutspendetermine der Pfarrei „Liebfrauen“ in der Ev. Apostelkirche statt.

Termine (Unter Vorbehalt)

Blutspende

- 03.11., 15:00 - 19:00 Uhr: Ev. Apostelkirche Gemeindesaal, 46119 Oberhausen
- 10.11., 15:00 - 19:00 Uhr: Katastrophenschutzzentrum, Brücktorstr. 38, 46047 Oberhausen
- 24.11., 15:00 - 19:00 Uhr: Ev. Apostelkirche Gemeindesaal, 46119 Oberhausen
- 29.12., 15:00 - 19:00 Uhr: Ev. Apostelkirche Gemeindesaal, 46119 Oberhausen

Online-Terminreservierung erforderlich unter www.drk-blutspende/blutspendetermine.

Sozialer Dienst

Martha-Grillo-Seniorenzentrum

- 01.10. Herbstfest
- 20.10. Gesangsnachmittag Udo Jürgens Interpret
- 06.-11.11. Sankt Martin
- 19.11. Wir nehmen Abschied Gottesdienst
- 03.12. Besuch des Nikolaus auf den Wohnbereichen
- 11.12. Weihnachtsmarkt im Garten
- 15.12. Weihnachtsfeier Bewohner
- 23.12. Weihnachtsgottesdienst

DRK Seniorenresidenz Wernerstraße

- 05.10. Herbstfest
- 28.10. Katholischer Gottesdienst
- 11.11. Martinskaffee
- 18.11. Katholischer Gottesdienst
- 01.12. Bekleidungsverkauf Remscheid Moden
- 06.12. Nikolauskaffee
- 09.12. Katholischer Gottesdienst
- 14.12. Weihnachtsfeier
- 31.12. Silvesterumtrunk
- Adventssonntage: Besinnliches am Nachmittag auf den Wohnbereichen

Quartiersarbeit

Termine der Quartiersarbeit finden Sie auf unserer Webseite unter www.drk-ob.de.

Fragen zu Veranstaltungen der Quartiersarbeit beantwortet Ihnen Quartiersentwicklerin Vera Höger unter der Tel. 0151 55166434.

Einladung zur ordentlichen Kreisversammlung

Wir laden unsere ehrenamtlichen Mitglieder und unsere Fördermitglieder herzlich zur diesjährigen Kreisversammlung am **15.12.2021** ein. Beginn der Veranstaltung ist **18:30 Uhr** (Einlass 18:00 Uhr).

Die Tagesordnung und den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung in der Tagespresse vier Wochen vor der Veranstaltung. Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit. Coronabedingt kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 01.12.2021 unter der 0208 85900-12 oder per E-Mail an mitgliederservice@drk-ob.de zur Kreisversammlung an.

Personalien

Herzlich Willkommen beim DRK Oberhausen!

In der **DRK Seniorenresidenz Wernerstraße** freuen wir uns über die Unterstützung von den Pflegehilfskräften Nicole Mentner, Amanuel Kasete, Michelle Oeping und der Auszubildenden zur Pflegefachkraft Nadine Krzyzok.

Die **DRK Seniorenresidenz Grenzstraße** heißt die Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft Bianca Beck, die Alltagsbegleiterin Stefanie Kullik, die Pflegefachkraft Barbara Mölleken und die Pflegehilfskraft Nadja Pfeiffer herzlich willkommen.



Foto: DRK-Service GmbH

Vielen Dank!

Es ist uns wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit regelmäßig über unsere Tätigkeiten zu informieren. Mit unserer Verbandszeitschrift berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Doch eine Zeitschrift kostet auch Geld. Diese Kosten sind nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen.

Bei folgenden Partnern des Blickpunkts bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement:

<p>Hier könnte bereits in der nächsten Ausgabe IHRE Anzeige stehen!</p> <p>Kontaktieren Sie uns unter: 0208/859 00 - 12 oder unter jessica.reinhold@drk-ob.de</p>		

DRK-Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstraße 14, 46049 Oberhausen
Tel.: 0208 - 859 00 0, Fax: 0208 - 859 00 55
info@drk-ob.de, www.drk-ob.de



Beitrittserklärung als Fördermitglied

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der Arbeit des DRK überzeugt bin. Deshalb trete ich dem DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. bei und werde folgenden monatlichen Mitgliedsbeitrag leisten (Hinweis: Der monatliche Mindestbeitrag liegt bei 3,50 €):

3,50 €/Monat 5,00 €/Monat 10,00 €/Monat _____ €/Monat

Beitrittsdatum: _____ Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

Anrede Titel Vorname* Name*

Straße / Haus-Nr.* Postleitzahl / Ort* Geburtsdatum*

Telefon E-Mail-Adresse* Dieses Mitglied hat mich geworben

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!

- Ich wünsche eine jährliche Zuwendungsbescheinigung.
- Ich habe die **Satzung** des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. über die Webseite des DRK unter www.drk-ob.de/spenden/mitglied-werden gelesen und erkenne diese an.
- Im Übrigen habe ich die **Datenschutzerklärung** über die Webseite des DRK unter www.drk-ob.de/spenden/mitglied-werden zur Kenntnis genommen und habe keine Einwände mit der dort beschriebenen Verarbeitung meiner Daten.

Der Mitgliedsbeitrag ist nach §10b des EStG steuerbegünstigt. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft unter Beachtung der in der Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. unter § 17 genannten Kündigungsfrist jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Um über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen zu informieren, erhalten Fördermitglieder vierteljährlich die Verbandszeitung „Blickpunkt“.

X _____
Ort / Datum Unterschrift

Zahlung des Mitgliedsbeitrags

Dauerauftrag Selbstzahler Ich zahle per Bankeinzug (füllen Sie bitte das SEPA-Lastschriftmandat aus!)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kreisverband Oberhausen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45DRK00000382891

IBAN BIC

X _____
Ort / Datum Unterschrift Kontoinhaber

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Antrag an oben angegebene Adresse oder geben ihn persönlich in der Geschäftsstelle ab. Vielen Dank!

Wärmen Sie sich auf

mit einer heißen Suppe des
DRK MenüService



DRK MenüService

Auch an kalten Tagen können Sie entspannt zu Hause bleiben, während der DRK MenüService Ihnen Ihr warmes Mittagessen und vieles mehr nach Hause liefert. Testen Sie den Menü-Service jetzt ganz unverbindlich und ohne Mindestbestellwert.

Telefon: 0208 2 55 77
Mail: menueservice@drk-ob.de